



# DIE GEBIRGSKANTONE

Regierungskonferenz der Gebirgskantone  
Conférence gouvernementale des cantons alpins  
Conferenza dei governi dei cantoni alpini  
Conferenza da las regenzas dals chantuns alpins

## Medienmitteilung

(Diese Medienmitteilung liegt nur in deutscher Sprache vor; wir bitten um Verständnis)

### **Gebirgskantone unterzeichnen Resolution für europäische Alpenstrategie**

**In Grenoble unterzeichneten am Freitag sieben Alpenstaaten und fünfzehn Alpenregionen die Resolution für eine makroregionale Alpenstrategie, die an die Europäische Union gerichtet ist. Seitens der Regierungskonferenz der Gebirgskantone (RKGK) wurde die Resolution vom Präsidenten, Regierungsrat Dr. Mario Cavigelli, mitunterzeichnet. Die Resolution von Grenoble ist ein Folgeschritt, mit dem das im Juni 2012 in Bad Ragaz von den Alpenregionen verabschiedete Initiativpapier zum Tragen gebracht werden soll.**

Die makroregionale Strategie ist ein Instrument der EU für eine Grossregion mit gemeinsamen territorialen Potenzialen und Herausforderungen, um politische Ziele und Förderprogramme in Einklang zu bringen.

#### **Die Resolution von Grenoble.....**

Mit der letzten Freitag in Grenoble unterzeichneten Resolution empfehlen die sieben Alpenstaaten Österreich, Deutschland, Frankreich, Italien, Slowenien, Liechtenstein und die Schweiz sowie zahlreiche Alpenregionen dem Rat der Europäischen Union im Dezember 2013 den Prozess zur Erarbeitung einer Alpenstrategie und eines Aktionsplans zu lancieren. Seitens der Schweiz wurde die Resolution von Botschafter Jean-Jacques de Dardel und dem Präsidenten der RKGK, Regierungsrat Dr. Mario Cavigelli, unterzeichnet. In seinem Votum unterstrich der Präsident der RKGK, dass die Existenz der Bevölkerung im Alpenraum massgebend von einer starken Wirtschaft und deren Entwicklung sowie von einer guten Verkehrserschliessung abhängig ist. Dabei sollen die alpinen Regionen und die sie umgebenden Metropolitanräume nicht in einem Gegensatz zueinander stehen, sondern themenspezifische funktionale Räume bilden. Das Mitwirken der Schweiz mit ihren Gebirgskantonen wurde von den beteiligten EU-Ländern und Regionen ausdrücklich begrüsst.

#### **.... als Folgeschritt zur Initiative von Bad Ragaz**

Auf Initiative der Arbeitsgemeinschaft Alpenländer (Arge Alp) lancierten Regionen des Alpenraums im Juni 2012 in Bad Ragaz die Idee einer europäischen makroregionalen Alpenstrategie. Sie forderten die Alpenstaaten auf, die Initiative der Regionen zu unterstützen und sich im Rat der Europäischen Union für einen Auftrag an die EU-Kommission zur Erarbeitung einer Strategie einzusetzen. In ihrem Initiativpapier haben die Alpenregionen die wesentlichen Interessen in den Themenbereichen (1) Wettbewerbsfähigkeit, Innovation, Land- und Forstwirtschaft sowie Tourismus, (2) Wasser, Energie, Umwelt und Klima sowie (3) Zugänglichkeit, Kommunikation und Transport aufeinander abgestimmt. Sie sind überzeugt, dass eine makroregionale Strategie einen geeigneten Handlungsrahmen bildet, um auf der Basis der gemeinsamen Identität im Alpenraum eine immer engere und effizientere Zusammenarbeit auf allen Ebenen (Europäische Union, Nationalstaaten, Regionen) zu erzielen. Diese Ideen der Alpenregionen wurden in Grenoble von den Alpenstaaten aufgenommen. Die französische Regierung trägt nun die Resolution nach Brüssel.

Chur, den 21. Oktober 2013

Präsident: Regierungsrat Dr. Mario Cavigelli  
Generalsekretär: lic. iur. Fadri Ramming

---

Hinterm Bach 6, Postfach 658, 7002 Chur  
Tel. 081 250 45 61, Fax 081 252 98 58  
kontakt@gebirgskantone.ch

---

### **Auskunftspersonen:**

- Dr. Mario Cavigelli, Präsident der RKGK:  
081 / 257 36 01; [mario.cavigelli@bvfd.gr.ch](mailto:mario.cavigelli@bvfd.gr.ch)
- Fadri Ramming, Generalsekretär der RKGK:  
081 / 250 45 61; [fadri.ramming@bluwin.ch](mailto:fadri.ramming@bluwin.ch)

### **Beilagen:**

- Gruppenfoto mit den Vertretern und Vertreterinnen der Nationalstaaten und Regionen
- Votum des RKGK-Präsidenten

### **Weitere Unterlagen abrufbar auf [www.gebirgskantone.ch](http://www.gebirgskantone.ch)**

- Resolutionstext (französisch und englisch)
- Initiativpapier vom 29.06.2012

### **Kurz-Portrait der Regierungskonferenz der Gebirgskantone**

Die Regierungskonferenz der Gebirgskantone (RKGK) ist im Jahre 1981 gegründet worden. Heute gehören ihr die **Regierungen der Kantone Uri, Obwalden, Nidwalden, Glarus, Graubünden, Tessin und Wallis** an. Anfänglich beschränkte sich der Zweck der RKGK auf die Koordination von Fragen im Zusammenhang mit der Wasserkraftnutzung. Inzwischen ist der Zweck der RKGK ausgeweitet worden. Heute strebt sie die gemeinsame Vertretung aller gebirgsspezifischer Anliegen und Interessen im In- und Ausland an. Hierzu gehören insbesondere die Themen Raumordnung/Tourismus, Energie, Finanzen, Verkehr und Aussenpolitik (Zusammenarbeit mit den grenznahen Alpenregionen).

Die Fläche der sieben in der RKGK zusammengeschlossenen Kantone entspricht einem Anteil von 43% an der Gesamtfläche der Schweiz. In den RKGK-Kantonen leben rund 1 Million Personen oder 13% der Schweizer Bevölkerung. Die durchschnittliche Bevölkerungsdichte im Perimeter der RKGK beträgt rund 70 Personen pro Quadratkilometer (Schweiz: 176 Personen/km<sup>2</sup>).